

Er erkannte auch sogleich, daß das Hauptinteresse des Traktats in seinen Beziehungen zu Dantes *Monarchia* — vorsichtiger ausgedrückt wird man vielleicht sagen: in der Möglichkeit eines Zusammenhangs mit dieser — gelegen sei, und er suchte diese seine Beobachtung dann weiter für die Lösung der vielumstrittenen Frage nach der Entstehungszeit der *Monarchia* nutzbar zu machen. Die dann folgenden dem Doctor Illuminatus gewidmeten Arbeiten stellten die Frage seiner theologischen Bedeutung in den Vordergrund ⁴⁾ und auch das gründliche zusammenfassende Werk von P. Bartholomaeus Roth ⁵⁾ beschränkte sich hinsichtlich der politischen Schriften auf einige überlieferungsgeschichtliche, übrigens nicht ganz zutreffende Angaben. Demgegenüber ist es das entschiedene Verdienst von Pierre de Lapparent, die handschriftlichen Grundlagen der Überlieferung weitgehend klargestellt und darauf aufbauend die drei Schriften im vollen Wortlaut ediert zu haben. Zugleich gab er in seiner Einleitung eine Analyse ihres sachlichen Inhalts und ging dabei auch der Frage eines Zusammenhangs mit Dante noch näher nach.

Es muß nun aber leider gesagt werden, daß die Texte Lapparents höchst unzuverlässig und in keiner Weise zureichend sind. Offenbar hat sich der Herausgeber vor allem in den starken Kürzungen der Schrift des 15. Jh.s nicht zurechtgefunden. So löst er in seiner Edition des hier in den Vordergrund gestellten Traktats z. B. die Abkürzung für *simpliciter* durchweg mit der merkwürdigen Form *simper* auf, wechselt fortgesetzt *talīs* und *temporalis* (so gleich S. 120 Z. 8) und öfter auch *questionis* und *quovis* (S. 120 Z. 17 u. öfter) oder *e converso* und *ergo* (z. B. S. 131 Z. 15). S. 124 Z. 19 gibt die Hs. P 1 für das Wort *minor* die bei Cappelli S. 27 Sp. 1 Z. 5 angeführte Abkürzung, P 2 schreibt *mi*. — L. liest *valor* (S. 62). Unten S. 121 Z. 25 muß es statt *rectorem* (L. S. 60) richtig heißen *respectu*, S. 122 Z. 18 statt *veritate* (L. S. 61) richtig *unitate*, S. 127 Z. 1 statt *formalis* (L. S. 65) richtig *finalis*, S. 128 Z. 30 statt *donata fuissent* (L. S. 67) *dominata fuisset*, S. 131 Z. 17 statt *physicis* (L. S. 69) *philosophis*, S. 134 Z. 13 statt *omni dicitur* (L. S. 72) *ostenditur*. S. 129 Z. 14 ist dadurch, daß L. die Kürzung *vle* mit durchstrichenem *l* mit *utile* statt richtig mit *universale*

⁴⁾ Genannt seien vor allem Ch. V. Langlois in: *Histoire littéraire de la France* 36 (1927) 305 ff., 652 f. und E. d'Alençon in: *Dictionnaire de Théologie catholique* 10 (1929) 1634 ff.

⁵⁾ Franz von Mayronis O.F.M. Sein Leben, seine Werke, seine Lehre vom Fundamentalunterschied in Gott, Franziskanische Studien, hg. von Ph. Böhner und J. Kaup, 3. Heft (1936) S. 82 f. u. S. 239 f.